

 <p>Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Sauria Linke [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Kleine Reliquienpyxis aus dem Schatz des Stiftes St. Dionysius zu Enger/Herford</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1888,654</p>
---	---

## Beschreibung

Reliquien werden aller Wahrscheinlichkeit nach [...] in dem kleinen büchsenförmigen Behältnis [...] aus Knochenschnitzerei geborgen gewesen sein, deren Deckel sich nicht erhalten hat. Ihr Schmuck besteht aus zwei übereinander angeordneten Reihen von Kreisen, dazwischen kleine, übereck stehende Quadrate mit Einlagen aus vergoldetem Kupfer, während die Zwickel oben und unten flach reliefierte, stilisierte Blätter füllen. Über die Herkunft und über die ursprüngliche Bestimmung dieser Büchse ist nichts bekannt, auch ihre Entstehungszeit ist bislang nicht näher geklärt. Auflagen und Einlagen aus anderen Materialien, wofür insbesondere Gold und farbige Glaspasten verwendet wurden, findet man wiederholt an spätkarolingischen, westfränkischen Elfenbeinarbeiten. Es scheint zumindest möglich, daß auch die kleine Pyxis im Dionysius-Schatz in nicht allzu großer Entfernung von diesen entstanden ist, obwohl sie sich in Material, in Form und Schmuck vergleichsweise sehr viel bescheidener ausnimmt. DK

Entstehungsort stilistisch: Lothringen (?)

Historischer Standort: bis 1885 Herford, St. Johanniskirche

Historischer Standort: bis 1414 Enger, Stiftskirche St. Dionysius

## Grunddaten

Material/Technik:

Knochen; Kupfer, vergoldet

Maße:

Höhe x Durchmesser: 5,1 x 3,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 901 n. Chr.-1000  
wer  
wo